

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Energieeinsparung

Ihr Partner

Dirk Menne

Vertrieb & Technik

Burgunderstraße 27

55278 Mommenheim

Telefon: 0151-1477 4584

E-Mail: Dirk-Menne@web.de

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Definition / Wirkungskreise

Der Diffusor ist eine hydrodynamische Lösung für die Integration von Luft-Mikroblasen in eine Flüssigkeit.

Dieser Effekt wird mit sehr geringen Kosten erzielt. Sie tendieren gegen Null.

Der Diffusor ist eine hydrodynamische Lösung für die Integration von Luft-Mikroblasen in eine Flüssigkeit.

Dieser Effekt wird mit sehr geringen Kosten erzielt. Sie tendieren gegen Null.

1. Definition / Wirkungsweise
2. **Anwendungsbereiche**
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Anwendungsbereiche

Man kann den Diffusor in allen physikalischen Prozessen einsetzen, bei denen man Luft in Flüssigkeiten benötigt (Flotationsanlagen, Belüftung, usw.).

Mit seiner Anwendung erreicht man sehr große Energieeinsparungen in dem man Kompressoren, Gebläse und/oder Pumpen einspart.

Der Wirkungsgrad dieser Anlagen wird oftmals erhöht.

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. **Energieeinsparung**
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Energieeinsparung

Die selbst angesaugte Luft des Difussors ist die selbe Luft die bei den Kompressoren, Gebläse und Luftmischpumpen genommen wird. Der Ansaugstutzen kann durch einen Schlauch an jede beliebige Stelle geführt werden.

Der Arbeitsaufwand und die installierte Energie reduziert sich beträchtlich. In den meisten Fällen erreicht man eine Energiereduzierung von über 90 % !

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. **Weitere Einsparungen**
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Weitere Einsparungen

Mit dem Diffusor ist auch eine Zugabe von Chemikalien in der Luftansaugung des Diffusors möglich. Hierzu wird ein separater Stutzen benötigt.

Man erreicht in diesem Fall meistens auch deutliche Reduzierungen im Verbrauch von Chemikalien.

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. **Wo wird der Diffusor eingesetzt**
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Wo wird der Diffusor eingesetzt

1. In der Papierproduktion :

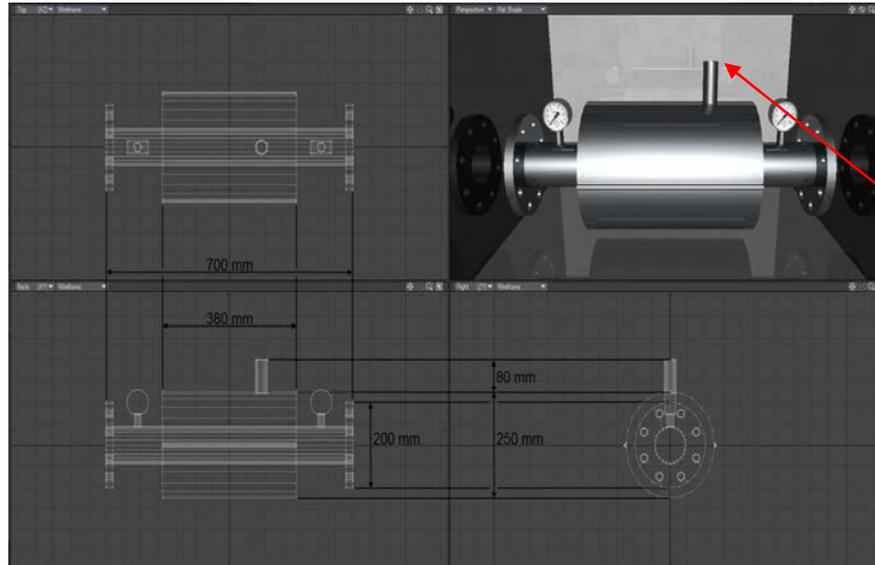
In der Flotatation zur Wasseraufbereitung Kreisläufen von Krofta, Meri, Adka, Purgomat und anderen Flotationsanlagen

2. In sonstigen Industriebereichen:

In der Flotatation zur Rückgewinnung von Wertstoffen in Kreisläufen von Krofta, Meri, Adka, Purgomat und anderen Flotationsanlagen

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
- 6. Verkleidung mit Ansaugung**
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Verkleidung mit Ansaugung



1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. **Die neuste Generation**
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Die neuste Generation



1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. **Ein Beispiel**
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Der Diffusor wurde in einer Krofta eingebaut und reduziert den bisher eingesetzten Energieverbrauch von 150 Kw auf 3,5 Kw.

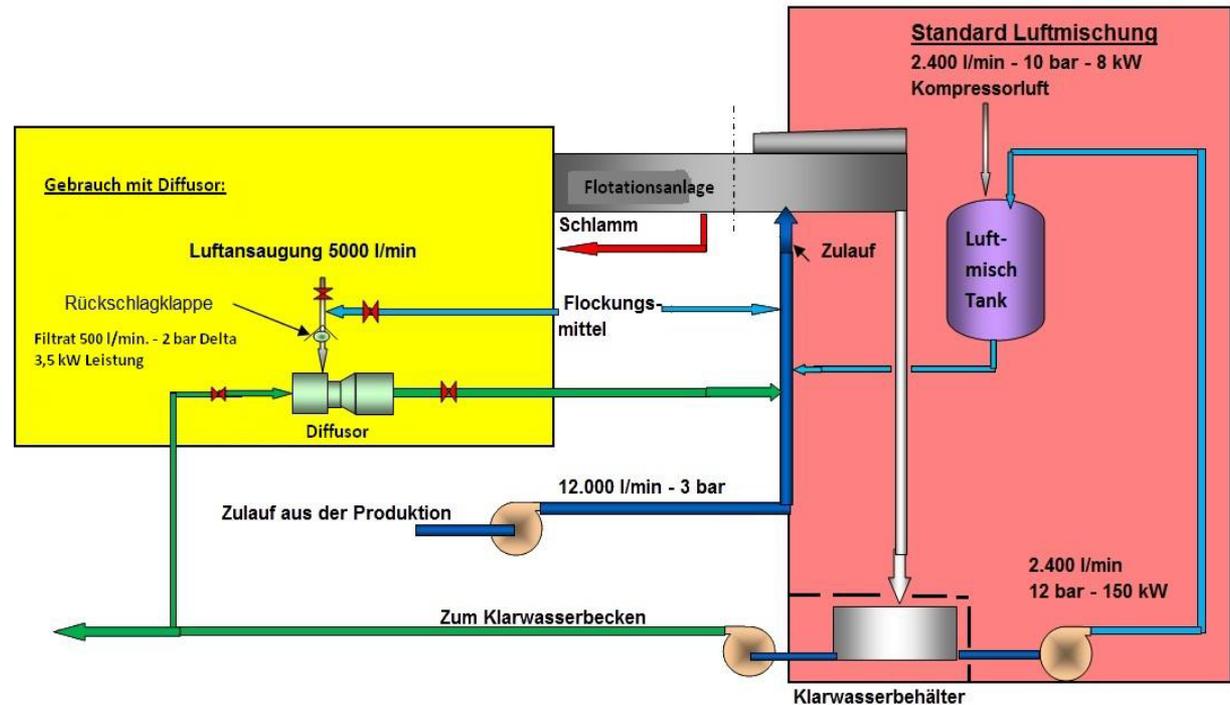
Belüftungsdaten der Krofta vor dem Diffusor Einsatz:

Der Einlauf zur Krofta ist 12.000 l/min. Um Schwebstoffe zu flotieren, benötigte man eine Teilstrommenge vom gereinigten Filtrat von ca. 2400 l/min (20% der behandelte Durchflussmenge). Diese Menge wurde mit einer Pumpe (150 Kw und 12 bar Druck) in den Mischbehälter gedrückt und mit 10 bar einströmender Druckluft vermischt. Das durchströmende Filtrat im Mischbehälter kann nur im Verhältnis 1:1* Luft mitnehmen. Dadurch wurden 2.400 l/min Filtrat benötigt um 2.400 l/min Luft zu transportieren, um den Auftrieb in der Krofta zu gewährleisten.

*** Luft kann komprimiert werden, Wasser nicht.**

Einbauschema Diffusor

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. **Einbauschema Diffusor**
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende



Zustand nach dem Einbau des Diffusors

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
- 10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors**
11. Referenzliste
12. Ende

- Von der Filtratpumpe wird ein Teilstrom von 500 - 800 l/min zum Zulauf des Diffusors geführt. Nach dem Diffusor wird dieser Teilstrom in die Zulaufleitung zur Flotation injiziert.

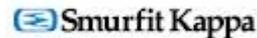
- Mit dem Diffusor erreicht man bei 500 - 800 l/min Klar-Filtrat und 1,5 – 3,5 bar Differenzdruck eine Luftansaugung von bis zu 5000 l/min.

- Der Differenzdruck (Δ Einlauf zu Auslauf) im Diffusor war 2 bar. Mit diesem Druck wurden bei 500 l/min 3,5 Kw installierten Leistung verbraucht.

- Die Filtratqualität und der Ausscheidungseffekt konnten verbessert werden, auch bei einer deutlichen Reduzierung der Flockungsmittelzugabe.

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Referenzliste (Stand August 2011)



UPM

..... und ca. 90 weitere Werke. Wir geben Ihnen gerne die Namen dieser Werke auf Anfrage.

1. Definition / Wirkungsweise
2. Anwendungsbereiche
3. Energieeinsparung
4. Weitere Einsparungen
5. Wo wird der Diffusor eingesetzt
6. Verkleidung mit Ansaugung
7. Die neuste Generation
8. Ein Beispiel
9. Einbauschema Diffusor
10. Zustand nach dem Einbau des Diffusors
11. Referenzliste
12. Ende

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.